

Deutscher Klangkunst-Preis 2008

DEUTSCHER
KLANGKUNST-
PREIS

Insgesamt 85 Künstlerinnen und Künstler haben sich in diesem Jahr um den Deutschen Klangkunst-Preis beworben. Zehn der einreichenden Künstler wurden von der Jury nominiert und dazu eingeladen, Konzepte für ein Klangkunst-Projekt einzureichen. Drei der Nominierten wurden als Preisträger gekürt. Ein weiterer erhielt den WDR 3 Produktionspreis 2008, zwei Vertreter des Genres erhielten den Ehrenpreis des Deutschen Klangkunst-Preises 2008.

Die Nominierten des Deutschen Klangkunst-Preises 2008 waren:

1. William Engelen
2. Thomas Gerhards
3. Rolf Giegold
4. Nicole Pawlowski
5. Gerriet K. Sharma
6. Peter Simon
7. Johannes S. Siermanns
8. Jan-Peter E.R. Sonntag
9. Johannes Strobl und Sam Auinger
10. Peggy Sylopp und Giovanni Longo

Aus den eingereichten Konzepten dieser 10 nominierten Künstler wählte die Jury des Deutschen Klangkunst-Preises (Angela Großmann, Prof. Karl Karst, Dr. Uwe Rütth und Peter Vogel) die drei Preisträger:

- > Gerriet K. Sharma (*1974)
- > Johannes S. Siermanns (*1955)
- > Jan-Peter E.R. Sonntag (*1965)

Der WDR 3 Produktionspreis für eine Radioproduktion im Studio Akustische Kunst geht an Thomas Taxus Beck aus Solingen. Die Ehrenpreisträger des Deutschen Klangkunst-Preises 2008 sind die Klangkünstlerin Christina Kubisch und der langjährige Direktor der Saarbrückener Stadtgalerie Bernd Schulz.

In seiner Rede zur Preisverleihung machte der Vorsitzende der INITIATIVE HÖREN, WDR 3 Programmchef Prof. Karl Karst, den Ursprung und das Anliegen des Klangkunst-Preises deutlich: „Dass es diesen Preis überhaupt gibt, ist keine Selbstverständlichkeit.

Er geht zurück auf die Gründung der Initiative Hören, die 2001 im Kölner Funkhaus des WDR auf Anregung einer Expertenrunde des Bundesgesundheitsministeriums entstand und die sich fortan um die Bedeutung des Hörens in der Gesellschaft kümmert. Dies geschieht aus einer Perspektive, die Kunst, Medien und Medizin zusammenführt, um deutlich zu machen, dass Akustik in allen Bereichen unseres Lebens eine entscheidende Rolle spielt - so auch in der Kunst,

Die Realisationen der Preisträger und die Konzepte der Nominierten werden zuvor, vom 31. August bis 26. Oktober 2008, in der Ausstellung des Skulpturenmuseum Glaskasten Marl zu sehen sein.

Mit all diesen Aktivitäten gilt es, die Bedeutung der Hör-Welt als wesentlichen Teil unseres Alltags stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit und der Medien zu bringen: „Ich hoffe“, schloss Prof. Karst seine



Verleihung Deutscher Klangkunst-Preis 2008 (v.l.n.r.): Bürgermeisterin Heinrich, Gerriet K. Sharma, Johannes S. Siermanns, Prof. Karl Karst, Jan-Peter E.R. Sonntag, Thomas Taxus Beck, Christina Kubisch, Bernd Schulz, Dr. Uwe Rütth.

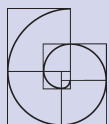
weshalb wir mit dem Deutschen Klangkunst-Preis in besonderer Weise verbunden sind.“

Auch in diesem Jahr wird es - trotz Verschiebung der ART COLOGNE auf das Frühjahr - eine **SoundART-Ausstellung** geben, in denen alle nominierten Künstler Arbeiten vorstellen können. Sie findet vom 29. Oktober an im Kölner Funkhaus des WDR statt und wird ergänzt durch Studioführungen durch die großen Digitalstudios des WDR (Information: wdr3@wdr.de). Zugleich wird die SoundART in diesem Jahr Teil der Langen Kölner Museumsnacht sein, die vom 1. auf den 2. November stattfindet.

Rede, „dass wir seitens des WDR und der INITIATIVE HÖREN gemeinsam mit dem Marler Engagement für Medienkunst durch den Deutschen Klangkunst-Preis ein Zeichen dafür setzen können, dass wir Ohren und Augen ebenso unabdingbar **gemeinsam** benötigen wie Herz und Verstand.“

Ausführliche Informationen zum Deutschen Klangkunst-Preis sowie zur SoundART finden sich hier:

www.klangkunstpreis.de
www.soundart-nrw.net



Schule des Hörens e.V.
Marienstraße 3, 50825 Köln
post@schule-des-hoerens.de
www.schule-des-hoerens.de

Tel. (0221) 9553367
Fax (0221) 9553343
www.schule-des-hoerens.de

INITIATIVE HÖREN e.V.
post@initiative-hoeren.de
www.initiative-hoeren.de

Initiative
Hören